



Industrie- und Handelskammer
Hannover

IHK Hannover · Bürgerstraße 21 · 37073 Göttingen

Geschäftsstelle Göttingen

Ihre Zeichen/Nachricht vom:

An

- Personalverantwortliche der Wirtschaft
- Persönlichkeiten aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft und weiteren Institutionen

in der Region Südniedersachsen

Ihr Ansprechpartner:
Herr Dr. Rudolph

Telefon:
(05 51) 7 07 10-12

Telefax:
(05 51) 7 07 10-22

E-Mail:
rudolph@hannover.ihk.de

24. August 2016

Ergebnisse der 11. Fachkräftekonferenz Südniedersachsen

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Übergabeprozess der Fachkräftekonferenz Südniedersachsen zum Regionalen Fachkräftebündnis Südniedersachsen haben wir es leider versäumt, Sie über das Ergebnis der letzten Konferenz vom 21. April 2016 zu informieren. Das möchten wir nun nachholen. Die 11. Fachkräftekonferenz mit einem Open Space zum Thema „Arbeiten 4.0“ war mit rund 110 Teilnehmern aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung und der Wissenschaft wieder sehr gut besucht.

Einen Einstieg in das Thema „Arbeiten 4.0“ aus Sicht von Wissenschaft und Wirtschaft bot die Podiumsdiskussion, moderiert von Dr. Thomas Hardwig. Dr. Martin Kuhlmann, Wissenschaftler am Soziologischen Forschungsinstitut der Universität Göttingen, betonte gleich zu Beginn, dass die Digitalisierung nicht nur Teilbereiche, sondern die gesamte Arbeitswelt betreffe. Jochen Seidler, Vicepresident Marketing der Mahr GmbH, beschrieb den Einfluss der Digitalisierung auf alle Bereiche des Unternehmens und die damit einhergehenden Herausforderungen, wie z. B. die Weiterbildung im Bereich der IT. Birgitt Witter-Wirsam, Geschäftsführerin der Holzland Hasselbach GmbH, hob eben diese Weiterbildung als besondere Aufgabe für den Handel hervor. Arbeiten 4.0 ginge nicht mit Personal 2.0.

In den anschließenden Arbeitsgruppen wurden für die Bereiche Produktion und Dienstleistungen zentrale Fragen der zu erwartenden Veränderungen, der Herausforderungen und der Vorbereitungs- und Unterstützungsmöglichkeiten diskutiert. Eine Kurzzusammenfassung der Ergebnisse, in Form eines Live-Sketchs der HAWK-Studierenden Nicole Servatius und Lisa Milbrandt, finden Sie im Anhang.

Kern der Fachkräftekonferenz Südniedersachsen ist nicht nur die intensive Diskussion, sondern immer auch die konsequente Implementierung der gewonnenen Erkenntnisse in die Praxis. So unterstreicht Dr. Martin Rudolph, Leiter der Geschäftsstelle Göttingen der IHK Hannover, in seiner Zusammenfassung, dass die Ergebnisse der Arbeitsgruppen im Regionalen Fachkräftebündnis weiter besprochen und zur Entwicklung von Projektideen beitragen werden. Ziel ist die Entwicklung konkreter Projektanträge. In den Diskussionen haben sich aus seiner Sicht drei wichtige Handlungsfelder herauskristallisiert:

1. Sensibilisierung: Regionale Betriebe, insbesondere kleinere KMU, müssen für das Thema „Arbeiten 4.0“ sensibilisiert werden. Aufschlussberatung könnte beispielsweise durch die Bildung von Erfahrungsaustauschgruppen geleistet werden, wie dies im Rahmen des Projektes TOPAS zum Thema Arbeitgebermarketing erfolgreich passiert.
2. Methodenkompetenz: Die Digitalisierung bringt völlig neue Anforderungen mit sich, die spezielle Kompetenzen bei Mitarbeitern und Führungspersonen erfordern. Die regionalen Weiterbildungsstrukturen müssen sich entsprechend anpassen, um gezielt diese Methodenkompetenz zu fördern.
3. Bildung: Während der Konferenz wurde die Frage gestellt, wo in Zukunft welche für die Digitalisierung benötigten Kernkompetenzen vermittelt werden sollten –an den allgemeinbildenden Schulen, an den Berufsbildenden Schulen, in den Betrieben selbst. Die Klärung dieser Fragen in einem regionalen Strukturprojekt würde die Region in der Fachkräftefrage weiterbringen.

Bei Interesse an der Umsetzung dieser Ideen in konkrete Projekte wenden Sie sich gern an Heike Hauk, die seit 1. Juni 2016 bei der SüdniedersachsenStiftung für das Fachkräftebündnis tätig ist: heike.hauk@suedniedersachsenstiftung.de.

Abschließend ist festzustellen, dass das Veranstaltungsformat „Open Space“ von allen Beteiligten sehr gut aufgenommen wurde. Allen Referenten, Moderatoren und Teilnehmern danken wir noch einmal sehr herzlich für ihren Einsatz. Der SüdniedersachsenStiftung und allen weiteren Partnern im neuen Regionalen Fachkräftebündnis wünschen wir viel Erfolg und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

Mit freundlichen Grüßen
Industrie- und Handelskammer Hannover
Geschäftsstelle Göttingen
i.A.

Dr. Martin Rudolph

Nadia Mohseni

Anlagen